

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDBA Deutsche Literatur

Personale Informationsmittel

Garlieb MERKEL

Briefwechsel

EDITION

20-1 ***Briefwechsel*** / Garlieb Merkel. Hrsg. von Dirk Sangmeister in Zsarb. mit Thomas Taterka und Jörg Drews. - Bremen : Edition Lumière. - 35 cm. - (Philanthropismus und populäre Aufklärung ; ...) (Presse und Geschichte - neue Beiträge ; ...)
[#6716]
Bd. 1. Texte. - 2019. - 547 S. : Ill. Faks. - ISBN 978-3-948077-05-1 : EUR 44.80 - (... ; 16) (... ; 133)

Philologie ist ein mühsames Geschäft. Das gilt insbesondere für ihre älteste Sparte: die Editions-wissenschaft. Versüßen kann es editorisches Tun, falls das zu Edierende ein unterhaltsames Textcorpus oder der zu Edierende ein freundlich witziger Autor ist. Entsagungsvoll aber läuft es ab, gilt die Arbeit einem minder sympathischen Schreibenden, wohl gar einem Griesgram. Mit striktestem Pflichtbewußtsein muß sich dann, um durchzuhalten, der Philologe seinem Tun widmen: dem Sammeln des bisher von jenem Herausgebenden bereits früher Herausgegebenen, der Suche nach noch nicht Herausgegebenem, dem Studium von hundert Katalogen, der Korrespondenz mit vielen möglichen Stellen an entlegenen Orten (Privatleuten, Sammlungen, Bibliotheken, Museen), wo Tagebücher, Briefe oder andere autographische Zeugnisse vermutbar sind; er muß abtauchen in zahlreiche Archive weitum, eine oft schwer lesbare Handschrift entziffern, vergleichend überprüfen, ob bislang wirklich authentisch wiedergegeben ist, was schon herausgegeben wurde; er muß beschreiben, datieren, erläutern, kommentieren all die aufgefundenen Textzeugen; natürlich in einem Nachwort auch die Vita seines Textlieferanten erzählen, dessen einzelne Leistungen aufführen und würdigen. Bei einem, wie gesagt, in solchem Sinne eher ungerne oder mühselig gelesenen Text, Textcorpus oder Autor darf ein Herausgeber zeigen, was an wissenschaftlicher Charakterstärke und philologischer Hartnäckigkeit in ihm steckt. – Und nun rasch zur Sache, nämlich dem o.g. Werk: einer Briefausgabe Garlieb Merckels.¹ Der Herausgeber Sangmeister be-

¹ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1194311512/04>

währt sich in allem, was er zu tun hatte – vornehmlich den Archivrecherchen von Aarau über Philadelphia und St. Petersburg nach dem schweizerischen Zürich zurück –, er beweist jede der genannten Tugenden eines Editors. Garlieb Merkel (1769 - 1850),² ein deutscher, im Baltikum beheimateter Autor, ist im östlichen Ostseeraum hoch angesehen wegen einer Schrift, die im Jahr 1796 (vom Verlag auf 1797 datiert) in Leipzig erschien und den Titel **Die Letten**³ trug. Rechnet man ein bedeutendes Verdienst bei Aufhebung

² Er dürfte nicht gerade zu den unter Germanisten besonders bekannten Namen gehören, auch wenn er nicht völlig vergessen war, wie zwei Textausgaben belegen: **Skizzen aus meinem Erinnerungsbuch** : Darstellungen und Charakteristiken aus meinem Leben / Garlieb Helwig Merkel. Hrsg., eingeleitet und komm. von Uwe Hentschel. - Bonn : Bernstein-Verlag, 2010. - XXXI, 279 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-939431-06-0 : EUR 24.80. - Inhaltsverzeichnis:

<https://d-nb.info/993834124/04> - **Freimütiges aus den Schriften Garlieb Merkels** / Garlieb Merkel. Hrsg. von Horst Adameck. - Berlin : Rütten & Loening, 1959. - 532 S. : Mit 1 Frontispiz und 6 Faks. ; 8° - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/453336221/04> - Auch hat er Artikel sowohl in der **ADB**

<https://www.deutsche-biographie.de/sfz61980.html#adbcontent>, der **NDB**

<https://www.deutsche-biographie.de/sfz61980.html> als auch in **Killy, Literaturlexikon** : Autoren und Werke des deutschsprachigen Kulturraumes / hrsg. von Wilhelm Kühlmann. In Verb. mit Achim Aurnhammer ... - 2., vollst. überarb. Aufl. - Berlin [u.a.] : de Gruyter. - 25 cm. - 1. Aufl. u.d.T.: Killy, Walther: Literaturlexikon [9804]. - Bd. 8. Marq - Or. - 2010. - IX, 739 S. - ISBN 978-3-11-022046-9. - S. 179 - 180 (Wilhelm Haefs). - Dort liest man: „M. war eine schillernde Figur der literarischen Öffentlichkeit in Preußen zwischen Aufklärung u. Romantik, zgl. der wohl wichtigste, einflussreichste deutschsprachige Schriftsteller der balt. Provinzen in der Goethezeit. Die wiss. Auseinandersetzung mit seinem Werk begann erst in den 1980er Jahren“ (S. 180). - Beispiele für letztere sind in den weiteren Anmerkungen genannt. Dazu gehört auch der folgende, von dem 2009 verstorbenen Mitherausgeber des vorliegenden Bandes, Jörg Drews, herausgegebene Titel **"Ich werde gewiß große Energie zeigen"** : Garlieb Merkel (1769 - 1850) als Kämpfer, Kritiker und Projektmacher in Berlin und Riga / Jörg Drews (Hg.). - Bielefeld : Aisthesis-Verl., 2000. - 150 S ; 21 cm. - (Bielefelder Schriften zu Linguistik und Literaturwissenschaft ; 13). - ISBN 3-89528-281-2. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/95824054x/04> [KS]

³ **Die Letten vorzüglich in Liefland am Ende des philosophischen Jahrhunderts** : ein Beitrag zur Völker- und Menschenkunde / von G. Merkel. - Leipzig : Gräff, 1797. - [10] Bl., 378 S., [3] Bl : Frontisp ; 8° - VD18 10364501. - Online: <https://digital.slub-dresden.de/werkansicht/df/10764/1/> - **Supplement zu den Letten, oder Erklärung über die im zehnten Stück des Intelligenz-Blatts der allgemeinen Literatur-Zeitung erschienene Anfrage des Herrn Ritters von Brasch** : nebst einer Urkunde / von G. Merkel. - Weimar : Hoffmann, 1798. - 116 S., [1] Bl ; 8° VD18 10365486. - Online:

<https://digital.slub-dresden.de/werkansicht/df/15490/1/> - **Die Letten vorzüglich in Liefland am Ende des philosophischen Jahrhunderts** : ein Beytrag zur Völker- und Menschenkunde / von G. Merkel. - Zweite verbesserte Auflage. - Leipzig : Gräff, 1800. - [3] Bl., 442 S., [1] Bl. : Frontisp. ; 8° - VD18 10397396. - Online: <http://digitale.bibliothek.uni-halle.de/urn/urn:nbn:de:gbv:3:1-212551> - Der erste Mitherausgeber des vorliegenden Briefbandes, Thomas Taterka, hatte 1998 einen Nachdruck vorgelegt: **Die Letten vorzüglich in Liefland am Ende des philoso-**

der Leibeigenschaft in den lettisch-estnischen, vornehmlich von adeligen deutschen Latifundienbesitzern beherrschten Provinzen zu.⁴ Auch Merkel selbst war stolz auf diese Leistung, gab, in einer hier zugänglich gemachten Äußerung, zu verstehen, daß ein Goethe wohl fähig gewesen sei, „einen Werther, eine Iphigenie, einen Tasso u.s.w.“ zu schreiben, hingegen keine „Letten“. Überhaupt mochte er Goethe nicht, die Klassiker waren ihm, dem engagierten Aufklärer und Kämpfer für Bauernfreiheit, dem Streiter gegen Macht, Machtmißbrauch, auch gegen Kunstcult und Bigotterie innerlich zuwider. Gegenüber Goethe, den er – wie später etwa Ludwig Börne (zu dessen Zeit lebte Merkel selbst immer noch) – als Fürstenknecht ebenso wie als Mädchenverführer ablehnte, fühlte er sich selber moralisch superior. Mehr noch als Klassisch-Abgehobenes waren ihm Frömmerei und Sentiment der Romantiker zuwider, auch ihre literarischen Produkte, etwa Friedrich Schlegels *Lucinde*, die ihm als „unerschöpfliche Fundgrube von Unsinn“ erschien. Mit seiner Romantiker-Abneigung mag er ja Recht haben, doch erscheint er uns im Zorn auf die Klassik eher etwas eng. Beide Gegner haben ihn natürlich spüren lassen, daß sie ihn, den Merkel, auch nicht mochten. Sie polemisierten gegen ihn, wie sonst wohl nur noch gegen Kotzebue, mit dem sich Merkel zur Herausgabe einer Zeitschrift (des Namens *Der Freimüthige*) zeitweilig verbunden hat – Kotzebue indessen war als Literat und Stilist von stärkerem Kaliber; der begabteste Theatermacher seiner Zeit zeigte sich witzig, minder prosaisch und weniger grob als Merkel, der sich denn auch bald (allerdings auch wegen kaufmännischer Differenzen) mit ihm überwarf. In Weimar hielt vor allem Einer *zu* Merkel, das war Johann Gottfried Herder,⁵ vornehmlich in seinen späten Tagen, als er selbst

phischen Jahrhunderts : ein Beitrag zur Völker- und Menschenkunde / von Garlieb Helwig Merkel. Nach der Ausg. Leipzig 1796 hrsg., mit einem Stellenkommentar und einem Nachw. vers. von Thomas Taterka. - Wedemark : Hirschheydt, 1998. - 303 S. - (Beiträge zur baltischen Geschichte ; 17). - ISBN 3-7777-0007-X. - Vgl. auch **Garlieb Merkel als Kritiker der livländischen Ständegesellschaft** : zur politischen Publizistik der napoleonischen Zeit in den Ostseeprovinzen Rußlands / Jürgen Heeg. - Frankfurt am Main [u.a.] : Lang, 1996. - 287 S. - (Europäische Hochschulschriften : Reihe 3, Geschichte und ihre Hilfswissenschaften ; 718). - Zugl.: Göttingen, Univ., Diss., 1988. - ISBN 3-631-30709-8. - **Letland als übersetzte Nation** : Garlieb Merkels 'Die Letten' und ihre Rezeption im 19. Jahrhundert in Livland / Julija Boguna. - Berlin : Frank & Timme, 2014. - 406 S. : Ill. ; 21 cm. - (Ost-West-Express ; 22). - Zugl.: Mainz, Univ., Diss., 2013. - ISBN 978-3-7329-0103-6 : EUR 49.80. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1060120402/04> [KS]

⁴ Das ist auch der Grund, weshalb Merkel mit gleich vier Aufsätzen in folgendem Sammelband vorkommt: **Raynal - Herder - Merkel** : Transformationen der Antikolonialismusdebatte in der europäischen Aufklärung / hrsg. von York-Gothart Mix ; Hinrich Ahrend. In Zsarb. mit Kristina Kandler. - Heidelberg : Winter, 2017. - 298 S. : Ill. ; 24 cm. - (Germanisch-romanische Monatsschrift : Beiheft ; 79). - ISBN 978-3-8253-6530-1 : EUR 46.00 [#5266]. - Hier S. 143 - 266. - Rez.: **IFB 18-1** <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8806> [KS]

⁵ **Herder-Handbuch** / Stefan Greif ... (Hg.). Unter Mitwirkung von Violetta Stolz ... - Paderborn : Fink, 2016 [ersch. 2015]. - 858 S. ; 25 cm. - Bibliographie S. 749 -

auf Distanz zu Goethe gegangen war. Als „hochverehrter Gönner“ und „Hohenpriester der Humanität“ titulierte Merkel in seinen Schreiben an Herder den Weimarer Superintendenten und Verfasser der Humanitätsbriefe, einen Mann, der schon in seiner frühen Volksliedersammlung Unterdrückten wie den lettischen Leibeigenen eine Stimme gegeben hatte. Die Korrespondenz mit Merkel hielt intensiver als Herder selbst dessen Frau Caroline in Gang, sie erzählte ihm brieflich von Herders Zeitschriftenprojekt **Adrastea**, vom Fortgang des **Cid**-Epos, für dessen Ergänzung sie Merkel um eventuelle Neufunde bittet. Allerdings tadelt sie den grimmigen Kritiker Merkel auch, verteidigt ihm gegenüber die Properz- und Lukrez-Übertragungen Knebels oder ermahnt ihn, Bücher vielleicht doch auch zu lesen, bevor er sie (und zwar ungünstig) rezensiere.

Interessante Briefpartner sind neben den Herders der Göschen-Redakteur und Sizilienwanderer Johann Gottfried Seume,⁶ der aus der Periode des Sturm und Drang bekannte Johann Heinrich Jung-Stilling, der als Weimarer, später Dresdner Klatschbase kultur- wie literarhistorisch unentbehrliche Altphilologe Carl August Böttiger,⁷ der schweizerische (wenn auch in Magdeburg geborene) als Aufklärer, Zeitungsmacher, solider Erzähler, und fortschrittlicher Politiker hochzuschätzende Heinrich Zschokke – dessen volk-

799; Kurzbiographien S. 803 - 850. - ISBN 978-3-7705-4844-6 : EUR 98.00 [#4519]. - Merkel hat eine Kurbiographie auf S. 832. [KS]

⁶ Vgl. die folgenden Publikationen von Sangmeister zu Seume: **Seume und einige seiner Zeitgenossen** : Beiträge zu Leben und Werk eines eigensinnigen Spätaufklärers / Dirk Sangmeister. - Erfurt ; Waltershausen : Ulenspiegel-Verlag, 2010. - 574 S. : Ill. ; 21 cm. - (Deutschlands 18. Jahrhundert : Studien ; 2). - ISBN 978-3-932655-39-5 : EUR 42.00 [#1281]. - Rez.: **IFB 10-4**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz319684202rez-1.pdf> - **Apokryphen** / Johann Gottfried Seume. - Textkritische Ausgabe der Manuskripte im Museum im Schloß Lützen und im Goethe-Museum, Düsseldorf / hrsg. von Dirk Sangmeister. - Eutin : Lumpeter & Lasel, 2013. - 436 S. : Ill. ; 23 cm. - ISBN 978-3-9812961-9-8 : EUR 24.80 [#3012]. - **IFB 14-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz378262882rez-1.pdf> - **Mein Leben** / Johann Gottfried Seume. Erstmals ungekürzt hrsg. von Dirk Sangmeister. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2018. - 479 S. : Il. ; 22 cm. - ISBN 978-3-8353-3182-2 (in Schuber) : EUR 34.90 [#6221]. - Rez.: **IFB 18-4** <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9411> [KS]

⁷ Vgl. **Die Briefe Garlieb Helwig Merckels an Carl August Böttiger** / hrsg. von Bernd Maurach. - Bern ; Frankfurt am Main [u.a.] : Lang, 1987. - 335 S. : 1 Ill. ; 22 cm. - ISBN 3-261-03711-3. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/871287412/04> - Vgl. ferner in **IFB: Briefwechsel mit Christian Gottlob Heyne** / Karl August Böttiger. Hrsg. und kommentiert von René Sternke und Klaus Gerlach. - Berlin : München [u.a.] : De Gruyter, 2015. - XVIII, 766 S. : Ill. ; 25 cm. - (Ausgewählte Briefwechsel aus dem Nachlaß Karl August Böttigers). - Name auf dem Titelblatt fälschlich: Christian Gottlieb Heyne. - ISBN 978-3-05-005178-9 : EUR 148.00 [4023]. - Rez.: **IFB 15-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz355751569rez-1.pdf> - **Briefwechsel mit Désiré Raoul-Rochette** / Karl August Böttiger. Hrsg. und kommentiert von René Sternke und Klaus Gerlach. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2018. - XX, 848 S. ; 24 cm. - (Ausgewählte Briefwechsel aus dem Nachlaß Karl August Böttiger). - ISBN 978-3-05-004423-1 : EUR 148.00 [#6275]. - Rez.: **IFB 19-1** <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9557> [KS]

sauflklärerische Schrift **Das Goldmachedorf** (zugleich Urmuster der Gattung ‚Dorfgeschichte‘) Merkel ins Lettische übersetzen half. Auch andere Persönlichkeiten von Namen und Gewicht – vom Rokokopoeten Felix Christian Weiße über Moritz August von Thümmel, Friedrich Adelung, Traugott Krug (Kants Lehrstuhlnachfolger in Königsberg), die prominenten Dramatiker und Theaterdirektoren Friedrich Ludwig Schröder und August Wilhelm Iffland bis hin zu Gottfried Schadow, Johann Friedrich Cotta oder dem jungdeutschen Programmatiker Gustav Kühne – haben in dieser umfangreichen Briefsammlung markante Spuren hinterlassen.

Die Herausgeber fallen gleichsam mit der Tür ins Haus, indem sie ohne alle Umstände sogleich mit einem ersten von K. F. D. Grohmann an Merkel gerichteten Brief von 1789 loslegen. So muß der Leser seine Neugier bis zum *Anhang* mit folgenden Abschnitten zügeln: *Auszeichnungen und Abkürzungen* (S. 473 - 474), eine trotz der Überschrift ausgreifende *Kleine Chronik zu Leben & Werk* (S. 475 - 483), die im Inhaltsverzeichnis schlicht mit *Nachwort* angezeigten *Nachbemerkungen zu Briefwechsel und Werdegang von Garlieb Merkel* von Dirk Sangmeister mit immerhin 156 Fußnoten (S. 487 - 531), dazu noch Informationen *Zu dieser Ausgabe*, die am Schluß die besuchten Archive und Bibliotheken nennen (S. 532 - 534) und schließlich der *Dank* (S. 535). Es folgt noch das unerläßliche *Register der Korrespondenten* (S. 536 - 546), das auf die laufenden Nummern der insgesamt 628 edierten Briefe und die im Anschluß an diese abgedruckten sechs *Stamm-bucheinträge* verweist. Carl August Böttiger, Karl Morgenstern und Johann Friedrich von Recke sind die Namen mit den meisten Eintragungen; Goethe hat nur einen einzigen für den „Entwurf meines Briefes an Göthe“ vom Juli 1816 (Nr. 386).

Der Leser muß über die Gelehrsamkeit staunen, mit der hier, vornehmlich in reichlich gesetzten langen Anmerkungen des Nachworts, mit Umsicht, mit eklatantem Fleiß und so kleinteilig wie umfassend über Merkels Leben und Charakter, seine Fehden, Taten, Verdienste belehrt wird und wartet auf den für 2021 angekündigten „zweiten (Kommentar- und Register-) Band“ (S. 532), der praktischerweise auch ein Verzeichnis der Werke von Merkel⁸ und der Literatur über ihn enthalten sollte; letztere ist hier in Auswahl in den Fußnoten des Nachworts verstreut angezeigt.

Hans-Wolf Jäger

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

⁸ Das **VD18** verzeichnet unter 12717762: **Der Lockenraub** : ein scherzhaftes Heldengedicht / von A. Pope frey und metrisch übersetzt von G. Merkel. - Leipzig, bey Joh. Gottlob Feind. 1797. - [6] Bl., 102 S., [2] Bl : Frontisp. ; 8°. - Dagegen ist die folgende Übersetzung von Montesquieus **Le temple de Gnide** nur in einer einzigen Bibliothek (der des Frankfurter Goethe-Hauses) nachgewiesen: **Tempel zu Gnidus** / übers. von G. Merkel. - Weimar : Hofmann, 1804. - XIII, 83 S. [KS]

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10219>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10219>